

25.06.2024

Kleine Anfrage 4015

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Stichwaffen – Wo ist es in Nordrhein-Westfalen besonders schlimm?

In Nordrhein-Westfalen schnellen die Zahlen der Messerangriffe seit Jahren nach oben. Im Jahr 2023 verzeichnete die Polizei 6.221 Straftaten, bei denen ein Messer oder ähnliche Stichwaffen verwendet wurden. Dies entspricht einem Anstieg von 48,4 Prozent gegenüber dem Jahr 2022, als 4.191 Fälle registriert wurden. Die aktuelle Auswertung bedeutet auch insgesamt einen Höchststand, seit Nordrhein-Westfalen 2019 erstmals eine gesonderte Statistik zu Messerdelikten vorlegte. Damals gab es 5.780 Fälle.¹

Rund drei Prozent aller Messerangriffe ordnete die Polizei als Tötungsdelikte ein, was 198 Fällen entspricht.

Insgesamt konnten 5.686 Tatverdächtige ermittelt werden, von denen 34,4 Prozent unter 21 Jahre alt und 86,7 Prozent männlich waren. Mit 47,4 Prozent ist fast jeder zweite Tatverdächtige nichtdeutsch. Tatverdächtige mit einer Mehrfachstaatsangehörigkeit sind hier noch nicht einmal mit eingerechnet. Die am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten bei den Tatverdächtigen sind deutsch (2.992), syrisch (469), türkisch (298), irakisch (159) und rumänisch (152).²

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Welches sind die zehn gefährlichsten Straßen und Plätze in Nordrhein-Westfalen mit den meisten Messer- respektive Stichwaffendelikten? (Bitte tabellarisch auflisten.)
2. Über welche Staatsbürgerschaften verfügen die jeweils verantwortlichen Tatverdächtigen der in 1 abgefragten Delikte?
3. Wie viele der deutschen Tatverdächtigen verfügen jeweils über Mehrfachstaatsangehörigkeiten? (Bitte nach jeweiligem Herkunftsland auflisten.)
4. Wie lauten jeweils die Vornamen der deutschen Tatverdächtigen?

Markus Wagner

¹ Vgl. <https://www.waz.de/region/rhein-und-ruhr/article242508906/Messerangriffe-haben-in-NRW-um-fast-50-Prozent-zugenommen.html?kc=success>.

² Antwort der Landesregierung vom 4. Juni 2024, Drs. 18/2623.

Datum des Originals: 25.06.2024/Ausgegeben: 26.06.2024